

Produktname: EpCAM Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21500**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:35kD;Observed MW:40kD

Antigen-Informationen

Genname	EPCAM EPCAM;GA733-2;M1S2;M4S1;MIC18;TACSTD1;TROP1;Epithelial cell adhesion molecule;Ep-
Alternative Namen	CAM;Adenocarcinoma-associated antigen;Cell surface glycoprotein Trop-1;Epithelial cell surface antigen;Epithelial glycoprotein;EGP;Epithelial gly
Gen-ID	4072.0
SwissProt ID	P16422
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen EpCAM

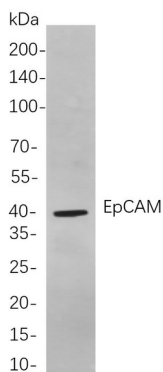
Hintergrund

Zelllokalisierung: Membran. Dieses Gen kodiert ein Karzinom-assoziiertes Antigen und gehört zu einer Familie, die mindestens zwei Typ-I-Membranproteine umfasst. Dieses Antigen wird auf den meisten normalen Epithelzellen und gastrointestinalen Karzinomen exprimiert und fungiert als homotypisches, Kalzium-unabhängiges Zelladhäsionsmolekül. Es wird als Zielstruktur für die Immuntherapie humaner Karzinome genutzt. Mutationen in diesem Gen führen zu einer kongenitalen Tufting-Enteropathie. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2008]

Forschungsbereich

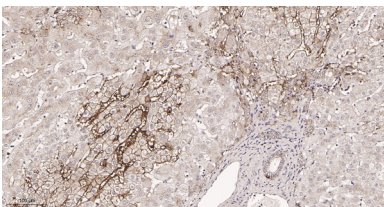
-

Bilddaten

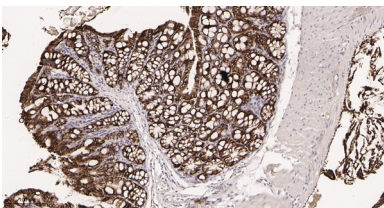


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HCT-116

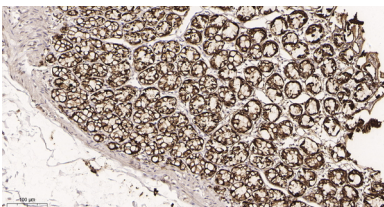
-Zellen unter Verwendung des EpCAM-Kaninchen-mAb. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.



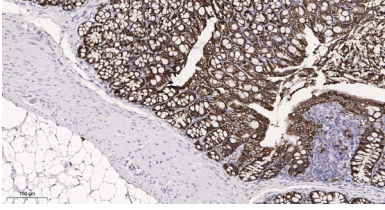
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen EpCAM wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



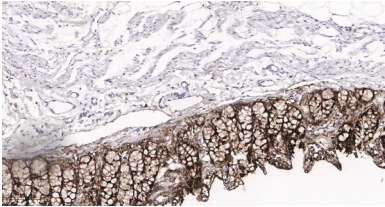
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauskolongewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen EpCAM wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenkolongewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen EpCAM wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausekolongewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen EpCAM wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenkolongewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen EpCAM wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).